

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 263.

Dienstag den 9. November

1875.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Stüd 1,80 Meter hohen Baumschuh-
förmigen für die städtischen Alleen soll im Wege der öffentlichen Sub-
mission vergeben werden. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift
versehene Offerten sind bis zum Submissionstermine Montag den
11. d. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29,
vorzuliegen, woselbst die Submissionsbedingungen Morgens von
12 Uhr zur Einsicht offen liegen.
Wiesbaden, 5. November 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Feuerwehr.

Während des Canalbaues in der Neugasse ist die Ausfahrt von
den Sprengremisen nach der Schulgasse zu benutzen.
Wiesbaden, den 5. November 1875. Der Brand-Director.
Scheurer.

Notizen.

Heute Dienstag den 9. November, Vormittags 9 Uhr:
Anm. zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Bettstreuungsbedürfnissen und Wäsche-Reinigungsmaterialien für das
hiesige Garnison-Lazareth, in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwal-
bacherstraße 16. (S. Ztbl. 261.)
Lieferung von Schuhen und Stiefeln, in dem hiesigen Rathhauseale.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Anm. der in der Küche des hiesigen Garnison-Lazareths sich ergebenden
Küchen- und Küchenabfällen, in dem Geschäftszimmer des Lazareths,
Schwalbacherstraße 16. (S. Ztbl. 261.)

Heute Dienstag den 9. November
Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der
H. Febr'schen Waarenversteigerung
mit gedruckten Kleiderstoffen, Mohair,
Leinwand, wollenen u. leinenen Kleider-
stoffen etc. im Saale des „Pariser
Cafés“, Spiegelgasse.

Der Masse-Curator:
Dr. Brück.

**Unterhosen und Unterjacken,
Strümpfe und Socken,
Flanellhemden,**

billige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten,
festen Preisen bei

Georg Hofmann, Strumpfwarenlager,
14 Langgasse 14.

Schuhlager Michelsberg 20.
Sehr billige Preise. W. Guckelsberger. 936

Holzschuhe

mit Leder überzogen, sowie Filzschuhe mit Holzsohlen empfehle zu
den billigsten Preisen.
A. Görlach,
Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgassens.

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Donnerstag den 11. November Abends 6 Uhr: Ver-
sammlung der Vereinsmitglieder im Gasthof zum Grünen
Wald. 287

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen
Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.
3300 Frau Weyand Wwe., Mainzer Böden.

Taunusstraße 26.

Heute Abend: **Reiselsuppe**, wozu höflichst einladet
P. Brühl.

Daselbst wird **Essen** im Abonnement gegeben. 3330

Restauration Guthmann, Gäfnergasse 16. 3294

Heute Abend von 6 Uhr an: **Reiselsuppe** und **frische
Hausmacher Wurst**.
Ausgezeichneter **Roast** und **Federweihen** per 1/4 Liter 20 Pfg.

Frische

Schellfische per Pfund
36 Pfg.

(in Eis verpackt)

sind eingetroffen bei

Hch. Philipp, 3295

Neugasse 14.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf!

Von jetzt bis Weihnachten verkaufe sämtliche **Tuch-, Bunt-,
Point de Lace-, ecru- und Weiss-Stickereien** in
den neuesten, elegantesten Dessins zu den vom vorigen Jahr her
bekannten

Ausverkaufspreisen,

als: Pantoffel von 1 Mk. an, Rissen von 2 Mk. an, Garderobe-,
Schlüssel-, Zeitungshalter von 50 Pfg. an, Teppiche, Sesselfreien,
Portiären, Tabourets, Decken in Tuch, Piqué, Tüll, Seinen und
Damast etc., sowie sämtliche zu Geschenken passende Gegenstände,
geschnitzte Holz-, feine Korb- und Lederwaaren aller Art.

Das Montiren, Polstern und Garniren von Stickereien wird auf's
Geschmackvollste und Billigste ausgeführt.

Quireln Brück,
18 Webergasse 18.

3264

Eine **guterhaltene Puppenküche** wird
zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3140

Reißzeuge,

Karauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt
1092 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß
Herr J. Rehbock in Wiesbaden
für Wiesbaden und Umgegend eine Vertretung meiner **Annoncen-Expedition** übernommen hat. Derselbe wird in derselben Weise wie mein Mainzer Geschäft Inserate für sämtliche Blätter **ohne Preiserhöhung** entgegennehmen.

Hochachtungsvoll
2983 **D. Frenz**, Annoncen-Expedition in Mainz.

Mauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden, Konsole, Kleiderschränke und Kamine, alles in Kirschbaum, Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten und Kissen, spanische Wände, Teppiche, Anrichten, Schüsselbretter, sowie ganze Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Plüsch und eine in Seiden-damast.

Frau Martini. 3047

Louisenstraße 11 ist ein schöner **Mantelofen** zu verl. 3118

Birn-Quitten zu verkaufen 3 Weisbergstraße 3. 1252

Ein kleines, neues **Haus** in der Mitte der Stadt ist billig zu verkaufen. Anzahlung 1500 fl. Näh. Exped. 2913

Ein Kind wird in gute, liebevolle Pflege genommen. N. G. 3317

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Faulbrunnenstraße 10 im 4. Stod. 3229

Zum 88. Geburtstage

des alten würdigen **Wilh. Schlick** in
Sonnenberg gratuliren

3231 **Seine Wiesbadener Freunde.**

Verloren ein goldener Fingerhut von der
Wilhelmstraße bis zur englischen Kirche.
Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 15. 3258

Ein armes Dienstmädchen verlor eine goldene **Broche** (einziges
Andenken einer Verstorbenen). Gegen guten Belohnung abzugeben
Frankfurterstraße 10. 3292

Bitte! Am Montag Morgen verlor eine sehr arme Frau ein
Portemonnaie mit 3 Thlr. Inhalt. Der redliche
Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 3333

Verloren ein **Trauring**, gez. A. Pf. Gegen Belohnung
abzugeben Webergasse 24, Hinterhaus. 3325

Gefunden eine **silberne Broche**. Näh. Louisenstr. 24. 3332

Gefunden ein **Schleier**. Abzuholen Markt 6. 3226

Ein junger, gelber **Jagdhund** mit weißen Abzeichen hat sich
verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Anlauf wird
gewarnt. Näh. bei v. Schauroth, Elisabethenstraße 4. 3323

Ein schwarzer **Dachshund** mit gelben Pfoten und weißer
Brust (1/2 Jahr alt) ist vorige Woche von Montag auf Dienstag
in Frankfurt abhanden gekommen. Wer Auskunft darüber erheilt
oder denselben wiederbringt, erhält Langgasse 49 im dritten Stod
eine gute Belohnung. 3285

Ein tüchtiges Waschmädchen für ständige tägliche Beschäftigung
gesucht. Näheres Expedition. 3306

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Louisenstraße 14a. 3323

Eine perfekte Weißzeugnäherin sucht noch Beschäftigung im Nähen
und Flicken. Näheres in der Expedition. 3316

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung. Näheres
Hellmündstraße 25a. 3242

Einige Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung **Mau-**
ritiusplatz 6. 3257

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterh. 3286

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Gebild- und Vorchänge-
am liebsten in einem Hotel. Näh. Schwalbacherstraße 22, 2. St.

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und
Näheres Mauergasse 4, 3 Treppen hoch links.

Eine Waschfrau wird gesucht Friedrichstraße 32.

Eine Monatfrau wird zum sofortigen Eintritt gesucht Helldorfer-
eine Treppe hoch.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln.
Weichstraße 14 eine Treppe hoch.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Näheres Taunusstraße 24, 3 Stiegen hoch.

Monatmädchen gesucht Mauergasse 7.

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau
Webergasse 13: Eine katholische Kinderfrau, gute bürgerliche
Köchinnen, einfache Hausmädchen, sowie tüchtige Landmädchen.

Eine in der Haushaltung tüchtige, erfahrene Köchin
sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13.

Eine **perfekte Herrschafts-Köchin**, mit guten Zeugnissen
versehen, sucht eine passende Stelle. Näh. Weisbergstraße 18, 2. St.
Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, wird ein Mädchen auf gleich
gesucht.

Eine **perfekte Köchin**, welche einem großen
schäfte selbstständig vorsehen kann und gute Zeugnisse
besitzt, sucht baldigst Stelle in einem Hotel oder
seinem Restaurant hier oder außerhalb durch **Frau**
Birk, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die Hausarbeit über-
nimmt, wird gesucht Adolphstraße 4 im 2. Stod. Zu melden bis
mittags von 4 bis 6 Uhr.

Ein braves, gewandtes Zimmermädchen wird auf gleich
15. November gesucht. H. Haßler, Privat-Hotel, Langg. 53.

Eine **Herrschaftsköchin** nach **Coblenz**,
Herrschaftsköchin nach **Holland**, 2 französische Kö-
chen, 1 feines Zimmer- und 1 feines Hausmädchen.
6-8 selbstständige Köchinnen in kleine Familien (Lohn 10-12 fl.).

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als solche
Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen für **Wirts-**
schaften, **Haus-**, **Küchen-** und **Landmädchen** auf gleich
15. November und 1. December für hier und außer-
gesucht durch **Frau Birk**, Placirungs-Bureau,
11 Häfnergasse 11.

Eine **perfekte Köchin** sucht auf gleich Stelle durch **Frau**
Probator Ebert Wwe., kleine Schwalbacherstr. 7.

Ein junges Mädchen vom Lande wird auf 1. December ge-
Näheres Moritzstraße 6 bei Frau Funf.

Ein geübtes Mädchen, am liebsten ein solches, welches schon
Kindern war, wird gesucht Taunusstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen, das auch Handarbeit versteht, wird
einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch.

Gesucht sofort eine durchaus zuverlässige Person
mit den besten Attesten mögen sich Rheinstr. 5, Part., melden.
Ein Mädchen- und ein Hausmädchen werden gesucht. Eintr.
gleich. Näheres Wilhelmstraße 24.

Herrschaften erhalten durch mein neu
bliches Placirungs-Bureau
jeder gewünschten Zeit gut empfohlenes
personal, sowie

Dienstpersonal aller Branchen, männlich
weiblich, mit guten Zeugnissen
versehen, zu jeder Zeit gute Stellen durch
Placirungs-Bureau von

Frau Herrmann, 30 Webergasse 30,
Barriere.

Ein Mädchen geübten Alters, welches in der
Küche und **Haushaltung** durchaus erfahren ist und
langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 15. Novem-
ber Stelle als Köchin in einem Herrschaftshaus durch
Birk, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.

Ein gelesenes Mädchen, das gute Zeugnisse hat, wird von einer
Familie gesucht. Näh. Karlsstraße 40, 1 Treppe hoch. 3312
Eine **Gaushälterin** und eine gute, **bürgerliche Köchin**
für eine Stelle auf gleich. Gesucht wird ein feineres **Zimmer-
mädchen**, **Mädchen** für allein, **Haus- und Küchenmäd-
chen** durch Frau Wintermeyer, **Gäfnergasse 13**. 3334
Das Ableben eines älteren Herrn veranlaßt ein bejahtes Frauen-
zimmer, welche demselben die Haushaltung 29 Jahre geführt, eine
Stelle wieder anzunehmen. Näheres bei Frau Wagner
Argwarengeschäft, Schwalbacherstraße. 3284

**Gesucht eine selbstständige Köchin nach
Coblenz, eine französische Bonne
nach Frankfurt**, ein Mädchen für die Küche und zum Serviren
eine **Wirthschaft nach Mainz**, mehrere selbstständige Köchinnen,
Küchenmädchen, Mädchen als solche allein, Haus-, Küchen-
und Landmädchen auf gleich, 15. November, 1. December und
beimachen für hier und **auswärts** durch das **Placi-
mungs-Bureau** von Frau **Herrmann, 30 Mehger-
gasse 30, Partierre**. 3310

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas
Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 3263
Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft.
Näheres Wellrichstraße 17a. 3256

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern. Näh.
Mehgergasse 4, eine Stiege hoch. 3235

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird sogleich
nach Taunusstraße 2, Bel-Etage. 3236

Gegen hohen Lohn wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh.
Rheinheimerstraße 2, 1 Stiege hoch. 3235

Ein junges Mädchen von 16—17 Jahren findet einen guten
Dienst Adolphsallee 1. 3245

Eine Herrschafts-Köchin sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21
im Hinterhaus, 3. Stock. 3243

Zwei Schwestern (gebildet) suchen Stelle, am liebsten in einer
Familie; beide sind tüchtig für **Küche und Haus** und besitzen
die besten Zeugnisse. Näheres Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus,
1. Stock. 3255

Ein Mädchen wird auf gleich zu zwei Kindern gesucht. Näheres
bei J. Sattler, Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts. 3282

Tüchtige Glasergehülften
Sucht Louisenstraße 14a. 3283

Ein Tapezierergehülfe gesucht Ellenbogengasse 6. 3329

Gesucht werden zwei junge, selbstständige Köche für Hotels
und Restaurants durch **Ritter, Webergasse 13**. 3299

Zwei Schuhmachergehülften auf gute Hernarbeit finden dauernde
Arbeit bei Gg. Kann, Spiegelgasse 5. 3315

Ein tüchtiger Hausbursche, welcher auch fahren kann, wird gesucht.
Näheres Mehgergasse 22. 3305

Ein Gärtner-Lehrling gesucht.
Näheres Expedition. 3224

6700 fl. sind auf 1. Januar oder 1. April 1876 auf erste oder
auch gute zweite Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3252

15.000 Mark sind ganz oder getheilt auf 2. Hypothek auszu-
leihen. Näheres Expedition. 3276

Möblirte Wohnung gesucht.
Eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche in einer
1. Etage und guter Lage auf 6 Monate zu mieten gesucht.
Offerten unter W. T. 1852 besorgt die Expedition d. Bl. 3225

Adelhaidsstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit
Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116

Emmerstraße 29a sind 4 resp. 7 Zimmer mit allen Bequem-
lichkeiten und Obhgarten zu vermieten; auch ist das Haus zu
verlaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3234

Hausbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, sind möblirte Zimmer
zu vermieten. 3230

Helenenstrasse 9 (Bel-Etage) ist ein geräumiges, möbl.
Zimmer an einen Herrn zu verm. 3278

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3248

Hermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu ver-
mieten; daselbst ist ein großer Hof als Lagerplatz zu verm. 3320

Hochstraße 30, Hinterhaus 1 Stiege hoch, ist ein Logis zu ver-
mieten. 3298

Langgasse 38 ist eine heizbare Mansard-Wohnung auf 1. Januar
zu vermieten. Näh. bei Aug. Hakler. 3238

Lehrstraße 12 ist eine heizbare, möblirte Mansarde an ein solides
Mädchen zu vermieten. 3232

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254

Röderstraße 9 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 3336

Röderstraße 41, in der Nähe der Taunusstraße, ist ein schönes,
möbl. Parterre-Zimmer nebst Schlafkabinett (unter Umständen auch
Benutzung eines vorzüglichen Claviers) billig zu vermieten. 3260

Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu ver-
mieten. 3261

Römerberg 17a ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 3313

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansarde an eine einzelne
Person zu vermieten. 3259

Schwalbacherstraße 19 ist ein kleines, möbl. Stübchen zu verm.
Ein schönes, möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost abzugeben
Friedrichstraße 8. 3262

Zwei ineinandergehende Zimmer sind an eine ruhige Person zu
vermieten Kirchhofgasse 10. 3253

Ein schönes, möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarde billig zu ver-
mieten Albrechtsstraße 5, 2 Stiegen hoch. 3291

Einige schön möblirte Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu ver-
mieten Kirchhofgasse 6. 3335

Steingasse 35 ist der Speereiladen zu vermieten. 3327

Ein kleiner Laden ist billig zu vermieten. Näh. bei A. Görlach,
Michelsberg 7. 3270

Weyßstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich oder später
zu vermieten. Näh. Helenenstraße 12 im Hinterhaus. 3277

Eine Engländerin oder Französin kann in einer anständigen Familie
billige Kost und Logis erhalten, woselbst sie auch die deutsche
Sprache erlernen kann. Auch ist daselbst ein Zimmer, auf Ver-
langen mit Salon, zu vermieten. Näh. Expedition. 2924

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Wellrich-
straße 28, Partierre. 3250

Ein reinliches Mädchen findet Logis Herrnmühlgasse 1 im Hinter-
haus, 2 Stiegen hoch. 3288

Ein Mädchen erhält Logis Mehgergasse 3, 3. Stock. 3293

Ein ordentlicher Mann findet Schlafstelle Michelsberg 3, Dachl. Stb.
Zwei anst. Leute finden Kost und Logis. Näh. Exped. 3318

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Kirchgasse 10, Hinterhaus. 3319

Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Kirchhofgasse 1, 3 St. h. 3331

Danksagung.

3271

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, uns
ewig theuren, unübergebliebenen Gatten und Vater, **Johann
Adam Eisenbach**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie
Denen, welche uns während seines langen, schmerzlichen Leidens
so hilfreich zur Seite standen, sagen wir unseren herzlichsten
Dank. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Geleite zur Ruhe-
stätte unserer Mutter erlassen die Unterzeichneten ihren tief-
gefühlten Dank.

3249 **Gustav und Gottfried Herrmann.**

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Spezialarzt für Hautkrankheiten,
ist Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von
2—3 Uhr zu sprechen

Michelsberg 2.

8

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,
Friedrichstraße 19.
Sprechstunden: Vormittags von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.

375

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzten** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschütren von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

schwarze Einfasslitzten
per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzten,

im Stück sehr billig, empfiehlt
19657 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ruhrer

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,

Rußkohlen (gewaschen) für Regulir-Füllöfen,
Salontohlen für Meibinger'sche Füllöfen,
Dortmunder Gascoals für Füllöfen,
Ruhrer Kleincoals zum Trocknen von Neubauten,
Scheitholz, buchene und kiefernes, geschnitten und gespalten in beliebiger Größe,
sowie **buchene Holzkohlen** liefert den Qualitäten entsprechend zu billigsten Preisen stets prompt
3199 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Die Spallerlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** zc. von eigenen Spallerlatten zc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
209

Zu verkaufen

ein großer, neuer **Spiegel**, Patentglas, Brüsseler Fabrikat, mit Goldrahme und Trumeau, ein geschnitzter, schwarzer Sophatisch und zwei Salonstühle in Rödterstraße 39, Parterre. 3223

Eine **Rinder-Bettstelle** und ein **Rinder-Stühlchen**, nußbaum-ladirt, sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 3107

Stoppelrüben zum Kochen und Einmachen empfiehlt
3241 **J. Schmidt, Moritzstraße 5.**

Cocosteppiche, Resten von 7 1/2—10 1/2 Ellen, billig zu haben Römerberg 30. 3273

Eine **Kommode** und spanische Wand billig zu verkaufen bei
A. Görlach, Michelsberg 7. 3269

Adlerstraße 7 sind verschiedene Sorten **Äpfel** per Kumpf 36 Pfg. zu haben. 3321

Ein **Sund** ist zu verkaufen Mehrgasse 18. 3322

Rohrstühle werden geflochten Geisbergstraße 9, Hinterh. 3279

Ein **2tr. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30. 3301

Eine **Singer-Maschine** billig zu verk. Louisestraße 11. 3246

Schöne Kropftauben zu verkaufen. Rab. Exped. 3230

Adelheidstraße 25 ist ein completer **Regulir-Füllöfen** zu verkaufen. 3308

Ein **fl. Gaud- oder Plattöfen** zu kaufen gesucht Geisbergstr. 18.

Colonialwaaren. **Hch. Philippi** Tabak & Cigarren
Landesprodukte. empfiehlt: Salz-Lager.

Feinstes Kaisermehl per Kumpf (9 Pfd.)
Mt. 2.,

feinste **Raffinade** im Brod per Pfd.

50 Pfg., einzeln 54 Pfg.,

feinste **Raffinade**, egale Würfel, per

Pfund 57 Pfg.,

feinste **Raffinade**, gemahlen, per Pfd.

50 Pfg., ferner: **Rosinen, Corinthen,**

Mandeln, Citronat, Orangeat zc.

den billigsten Preisen.

Frische

per Pfd. **Egmonder Schellfische** per Pfd.
40 Pfg. treffen heute ein bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Neues Ia Schweineschmalz

eingetroffen bei **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Bordeaux-Weine (direct bezogen)

per Flasche (incl. Glas) 1 Mark,
" " " " 1 " 20 Pfg.,
" " " " 1 " 40 "

empfiehlt **Margarethe Wolff, Mehrgasse 2.**

1875r Gauber per Schoppen 40 Pfg.,

Zugelheimer per Schoppen 30 Pfg.,

süß und federweich, im Fäßchen billiger. Für reine Waare wird

garantirt. **Heinrich Ruppel, Römerberg 1.**

Rechten holländ. Curacao und Anisette von Wynand
Froding, Amsterdam, zu 2 fl. per Flasche, feinen **Madern,**
Malaga, Portwein, Rum, Cognac von Planat & Cie., Cognac,
sowie **Wrac und Rum-Bunsch** empfiehlt **A. Markgraf, Adels-**
heidstraße 10a im 2. Stod.

Neues Mainzer Sauerkraut

per Pfd. 15 Pfg. empfiehlt **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Italienische Eier

zum Sieden, frische **Landier,**
gute, frische **Butter**, süße, reine **Milch** und **Rahm**, alle ge-

wöhnliche **Gemüse**, ferner gute, mehrlreiche, blaue **Kartoffeln**

per Malter zu 4 fl., vorzügliche, gelbe zu 3 fl. (für gut und meh-

reich wird garantirt), sowie gute **Äpfel** im Kumpf und **Baum-**
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
3297 **Ludw. Winckler, Hochstraße 30.**

Großes Lager in russischen und Hamburger **Cigaretten,**
importirten **Havanna und Manilla**, sowie anderen Cigaretten zu je-

Preise bei **A. Markgraf, Adelsheidstraße 10a, 2. Stod.**

Ralbfeisch per Pfund 16 kr. zu haben Steingasse 23. 3314

Beste Gummischuhe,

Winterschuhe und -Stiefel, Filzschlappen,
empfehlen billigst **Fischer, Mehrgasse 14.**

Herrenkleider werden von Fleden gereinigt, gewaschen

sowie alle **Schneiderarbeiten** billig und

schnell besorgt. **K. Tiefenbach, Schwalbacherstraße 49.**

Ankauf von getr. Herren- u. Damenkleidern
3244 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung.**Gustav Rossel.**

Spiegelgasse 9, Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl **Blattpflanzen** und **blühende Topfgewächse**, **geschmackvoll garnirte Pflanzen** und **Blumentörbchen**, **Bouquets**, sowie eine große Auswahl **Kränze**.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
 2808 **G. Rossel, Handelsgärtner, Dambachthal.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß ich am Heutigen ein **Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren und Frisiren** **Richthofgasse Nr. 3** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
 Achtungsvoll
Jacob Landrock.

NB. Alle Arten Haarbeiten werden von mir unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung billig angefertigt. 3086

Zu den herannahenden Weihnachten

empfehlen wir:

Angef. Stramin-Arbeiten, als: Kissen, Teppiche, Sesselfstreifen, Pantoffeln etc., angef. Tuch-point-lace- und Leinenarbeiten, feine Korbmwaren und geschnitzte Holzgegenstände, elegante Kapuzen, Tücher, Westen etc., sowie einige zurückgelegte Stückerien zu herabgesetztem Preise.

Geschwister Wagner,

Mühlgasse 1.

2449

Sehr gute, mehrlreiche Kartoffeln

empfehle auch dieses Jahr wieder für den Winterbedarf. Preise billig.

Heinrich Ruppel, Römerberg 1. 2149

gebuchte und neue Halbstückfässer, billig zu verkaufen bei
 1881 **Fäßer Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Fässer,

gebuchte und neue Halbstückfässer, billig zu verkaufen bei
 1881 **Fäßer Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Eine leichte, einpännige **Chaise**, auch zum Selbstfüttern eingerichtet, mit Pferd (Grauschimmel) und Geschirr, Alles in sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 12b, 3. Stod. 2922

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Kleider- und Maschinennähereien werden angenommen
 Feldstraße 6, Frontbühne. 2241

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Wetzer** mit Persischer Tragen ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 15, 2 Tr. b. 1882

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 494 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Eine neue **Blüschgarnitur** (grün) ist billig zu verkaufen bei
L. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 28. 2540

Tannusstraße 26

Mittagstisch zu 50, 70, 90 Pfg. und höher in und außer dem Hause. Heute **saure Nieren**, italienischer Salat etc.
P. Brühl.
 3119

Auch sind daselbst 2 Wohnungen auf gleich zu vermietten.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Backen. 19982

Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Feinsten **Medicinal-Leberthran** zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
 2562 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Billig. ! Kohlen! Billig.

Von heute an kostet **beste Sorte Ruhrkohlen** das einzelne Malter 3 Mark 43 Pfg., der alte Rumpf 26 Pfg., neue Rumpf 17 Pfg.
 2601 **Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.**

Die Brennholzhandlungvon Zimmermeister **Joh. Sauer,****Dohheimerstraße 37a** (ober verlängerte Bleichstraße),

liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus. 2196

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlungvon **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, franco ins Haus. 208

Chef de cuisine, der in den ersten Häusern von Paris, der Schweiz,

sowie Deutschland servierte, auch von hiesigen höchsten Herrschaften bestens empfohlen, erlaubt sich hiermit seine Dienste zur Bereitung von **Diners**, sowie jeglicher **Festessen** angelegentlich anzubieten. Gleichzeitig erlaube mir die Bemerkung, daß meine Honorar-Ansprüche, wie bekannt, bescheiden sind.

Achtungsvoll

Carl Killan, Chef de cuisine,
große Burgstraße 8.

2545

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtigsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Pferdehall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 479

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331

An- und Verkauf von **Kleidern, Möbel und Bettwerk.**

2742 **W. Münz, Häfnergasse 3.**

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**, Feldstraße 23. Auch werden Bestellungen Steingasse 13 in der Wirthschaft angenommen. 339

Harzer Hahnen, gute Schlöger, sind zu verkaufen
 Helenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Tranben-Brust-Syrup mit Fenchelhonig
in frischer Füllung, die Flasche zu 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg. zu
haben bei **Wilh. Dietz**, vorm. Strassburger. 276

Das Asphaltgeschäft
von
L. Seebold & Co. in Wiesbaden
übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt
und unter Garantie

Das Legen von Asphaltböden
für Trottoirs, Hofzufahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und
Brauereträumen, Waschlügen, Regalböden, Stallungen &c., ferner
Terrassen, Veranda's, Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter
Abdeckung. 18999

Haustelegraphen,
sowie **Sicherheitsvorrichtungen** liefert unter Garantie
C. Rommershausen, Uhrmacher,
1792 4 Langgasse 4.

Cölnner Dombau: Loose bei **W. Speth**,
Berliner Flora: Langgasse 27. 200

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. November.

Geboren: Am 6. Nov., dem Lohndiener Johann König e. S. — Am 5. Nov., dem Kaufmann Carl Brühl e. S., R. Otto Carl. — Am 5. Nov., der unverheh. Köchin Anna Preußen von Kassel e. S., R. Friedrich.

Aufgeboren: Der Decorationsmaler Friedrich August Dehne von Birna, Königl. Sächs. Kreisbezirks Dresden, wohnh. dahier, und Christiane Dorothea Margarethe Bind von hier.

Verheirathet: Am 6. Nov., der Lüncher- und Lackirergehilfe Heinrich Budert von Wiesbach, Cantons Neustadt a. d. S., Bezirks Frankenthal in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Charlotte Wilhelmine Knorr von Schöna, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 6. Nov., der Oberkellner Carl Ludwig Martin Dörr von hier und Anna Elisabeth Catharine Wilhelmine Volk von hier.

Gestorben: Am 4. Nov., Adolphe Louise, L. des Ritters Philipp Cifer, alt 4 M. 23 J. — Am 5. Nov., Cornelia, L. des Werkführers Philipp Schnadt, alt 2 M. 29 J.

Zusammenstellung der im Monat October in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 149 Kinder (80 Knaben und 69 Mädchen, darunter 3 todtgeb. Mädchen, 1 Zwillinggeburt — Mädchen — 10 unehel. Knaben, 5 unehel. Mädchen).

Aufgeboren: 70 Paare.

Verheirathet: 66 Paare.

Gestorben: 88 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 12 männlich, 18 weiblich; von 1-5 Jahren 4 m., 6 w.; von 5-10 Jahren 1 m.; von 10-20 Jahren 2 w.; von 20-30 Jahren 5 w.; von 30-40 Jahren 4 m., 9 w.; von 40-50 Jahren 3 m., 1 w.; von 50-60 Jahren 6 m., 4 w.; von 60-70 Jahren 3 m., 1 w.; von 70-80 Jahren 3 m., 2 w.; von 80-90 Jahren 1 m. Hierzu die Todtgeborenen 3 w.

Für den armen brustleidenden Mann sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Ungenannt 1 M., L. M. 5 M. 50 Pf., S. M. 1 M., Herrn Otto 1 M., S. S. 3 M., F. F. 3 M., Herrn S. 3 M.

Heilingsfors. 1. Nov. (Finländische 10 Thlr.-Loose.) Hauptpreise: Serie 10347 No. 17 a 20,000 Thlr. Serie 6890 No. 1 a 2000 Thlr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	826.15	827.46	827.46	827.02
Thermometer (Reaumur)	+7.4	+8.4	+5.8	+7.20
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3.21	2.17	3.11	2.83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.8	62.0	93.1	76.80
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 9. November.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Fiedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslocal. Königliche Schauspieler. „Romeo und Julia.“ Große Oper in 5 Akten. Musik von Ch. Gounod.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6. — 8. — 9.13. — 11.10. — 11.50. 2.33. — 3.56. — 4.48 (bis Mainz). — 5.30. — 6.30. — 7.16. 8.55. — 10.8 (bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.12. — 10.33. — 11.35. — 1.1. — 3.2. 8.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7. — 6.26 (von Mainz). — 7.6. 8.32. — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58. — 11.22. — 2.58. — 4.55 8.20 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.33 7.43. — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 6. November 1875.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) . . . 16 Am. 60-65 Pf.	Amsterdam 168 90 B. 50 S.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 „ 75-80 „	Leipzig 100 B.
Dulaten . . . 9 „ 48-53 „	London 208 40 B.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 „ 12-16 „	Paris 80 70-60 b.
Sovereigns . . . 20 „ 30-35 „	Wien 176 50 b.
Imperial . . . 16 „ 65-70 „	Frankfurter Bank-Disconto 6.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16-19 „	Preussischer Bank-Disconto 6.

? Straßammer vom 8. Nov. In dem Hause des Regers Joseph Ditt in Höchst wohnte bis zum 1. September c. die Familie Beierbach. Letzterer war schon früher gekündigt worden und da sie die Wohnung nicht verließen, auch noch Miete zu zahlen hatten, begab sich Ditt mit einem Beil bewaffnet an dem genannten Tage in den oberen Stock, schloß die Stubenthüre auf und da er Niemand anwesend fand, ging er nach der Küche, schlug wider die Thüre und bedrohte hier die Ehefrau Beierbach, daß er sie, ihren Mann und ihre Kinder noch heute „auf Stroß liefern“ werde. Als hierauf die Frau Beierbach nach dem Bürgermeister sich begeben hatte, um polizeiliche Hülfe in Anspruch zu nehmen, trat ihr Ditt bei ihrer Rückkunft an der Hausthüre wiederholt drohend mit erhobenem Beil entgegen, sodas dieselbe längere Zeit auf der Straße verweilen mußte. Wegen Bedrohung und Vergehen gegen die persönliche Freiheit erhält der Angeklagte eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen. — Die Fuhrleute Georg Kasmann und August Faust dahier waren von dem Unternehmer Ulrich beauftragt, den aus dem Canal in der Friedrichstraße sich ergebenden Kies auf einen vom Stadtbauamt angewiesenen Lagerplatz abzufahren. Von diesem Kies haben dieselben einige Karren voll verkauft, da, wie sie sagen, der Unternehmer auf ihre Anfrage sich geäußert habe: „Fahrt ihn hin, wo ihr wollt.“ Davon, daß der „Dreß“ zu städtischen Zwecken benützt werden sollte, hätten sie nichts gewußt. Das Gericht nahm zwar als festgestell an, daß die beiden Fuhrleute den Kies weggefahren und verkauft haben, nahm jedoch als nicht festgestell an, daß dieselben in rechtswidriger Absicht gehandelt haben, und erkennt auf Freisprechung. — Bei der dritten Verhandlung in der Anklagesache gegen Conrad Treber aus Hochheim wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit und Beleidigung eines Eisenbahnbeamten wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und in die Kosten verurtheilt. — Im August d. J. stellte der Wasserhändler Carl Christian Weber zu Domburg eine Anzahl Flaschen in seinem Laden zum Verkaufe auf, die mit der Etiquette „Jean Maria Farina, gegenüber dem Zülichspatz“, versehen waren. Das in den Flaschen enthaltene Wasser ist aber nicht von der genannten Firma. Der Angeklagte gibt an, daß er nicht gewußt habe, daß das Wasser unecht sei, er habe dasselbe vor etwa 10 Jahren von seiner Schwiegermutter mit noch andern Sachen erhalten. Die Staatsanwaltschaft beantragt, gegen den Angeklagten auf Grund des Reichsgesetzes vom 30. November 1874, betreffend den Marken-schutz, auf eine Geldstrafe von 150 Mark zu erkennen, von einer Vernichtung der vorgefundenen Flaschen jedoch abzusehen, da ein bedauerlicher Antrag seitens des Beschädigten nicht gestellt ist. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, beantragt Freisprechung. Das Gericht nahm als festgestell an, daß, wenn das Wasser auch unecht und nicht von der Firma Farina herrühre, doch nicht nachgewiesen sei, daß der Angeklagte es gewußt habe, daß es unecht sei, und spricht denselben frei. — In der Anklagesache gegen den Kaufmann J. Adrian und Fr. Leber von hier wegen Abfahrens von Kies erkennt das Gericht, nach Beendigung der auf heute fortgesetzten Verhandlungen, ebenfalls auf Freisprechung für beide Angeklagte, da die Absicht, sich den Kies rechtswidrig anzueignen, nicht vorhanden sei. In den heutigen beiden Verhandlungen wegen des abgefahrenen Rieses fungirte Herr Rechtsanwalt Dr. Herz als Verteidiger.

? (Versöhnungsverein.) In der am 6. d. Mts. Abends 8 Uhr im Lokale der „Restauration Lugenbühl“ stattgefundenen Generalversammlung, deren Vorsitz Herr Präsident von Heemsterd führte, wurde auf den Antrag des Herrn Hofrath Leber der bisherige Vorstand auch für das Jahr 1876 durch Acclamation erwählt, ebenso das bestehende Bureau. Nach dem hierauf zur Verlesung gekommenen Rechenschaftsbericht verbleibt ein Cassenbestand von 1852 Mark. Der Verein tritt somit, nach den Ausführungen des Herrn Vorsitzenden, unter sehr günstigen Bedingungen in das

nächste Jahr über; außerdem wurde hierbei der Nachschuß von 20 Mark an der von Herrn Glasermeister Müller gestellten Rechnung anerkannt. Auch die bisherige Rechnungs-Prüfungs-Commission wird mit dem Amte wieder betraut und ersucht, über das Ergebnis demnächst Mittheilung zu machen. Auf Anregung des Herrn Käsebieber, eine Abänderung der Statuten, welche seit dem langjährigen Bestehen des Vereins nicht alterirt worden sind, vorzunehmen, wird der Beschluß gefaßt, eine Commission zu erwählen, welche sich mit der Ausarbeitung neuer Statuten befassen soll. Diese Commission besteht aus den Herren Präsident v. Heemskerck, H. W. Käsebieber, Rentner A. Schmitt, Rittmeister v. Lud., Cur-Director Heyl, Rentner Wahl und Rentner Habel. Die Nothwendigkeit der Umarbeitung der bestehenden Statuten liegt weniger im Interesse des Vereins selbst, als dem Verlangen anderer auswärtiger Vereine, die die hiesigen Statuten häufig wünschen, nachzukommen. Hiermit ist die Tagesordnung der General-Versammlung erschöpft; dieselbe wird von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen und wird zur Fortsandsitzung übergegangen. Zunächst trägt der Herr Präsident vor, daß auf die von ihm an den Gemeinderath gerichtete Eingabe wegen Aufstellung mehrerer Bänke innerhalb der Stadt eine Antwort bis jetzt nicht eingegangen sei. Hierzu bemerkt Herr Dr. Pagenstecher, daß er die Mittheilung machen könne, daß ganz im Sinne des Antrags des Verschönerungsvereins ein demfallsiger Gemeinderathsbeschluß gefaßt und der Herr Stadtbaumeister mit der Ausführung beauftragt worden sei. Auf eine weitere Eingabe an den Gemeinderath bezüglich des schlechten Zustandes des Nerothalweges, welcher s. Z. auf Kosten des Verschönerungsvereins angelegt und über 19,000 fl. gekostet, welcher Betrag durch einen Hauptauschlag von der Spielbank und einen Zuschuß aus der Herzoglichen Schatzkammer bestritten worden ist, wird das vom Gemeinderath eingegangene Antwortschreiben (welches wir bereits in unserem Gemeinderathsbericht vom 18. October mitgetheilt haben) verlesen. Mit diesem Schreiben kann sich der Verschönerungsverein nicht einverstanden erklären, insofern als von einem erhöhten Dank gar keine Erwähnung geschehen sei, im übrigen sei der Verein dankbar dafür, daß seinem Gesuch theilweise stattgegeben werde. Es wird sodann beschlossen, dem Gemeinderath demgemäß zu erwidern. Ferner ist ein Schreiben des Herrn Bürgermeisters in Bezug eingegangen, worin der Verein um Verhütung des 10. Minuten unterhalb der Platte von Wiesbaden nach Wehen führenden Weges ersucht wird, da dieser Weg von Arbeitern aus der dortigen Gegend frequentirt würde, die in den städtischen Wohnungen beschäftigt seien. Gleichzeitig biete diese Stelle, nicht weit von der „Kanzelbuche“, eine prächtige Aussicht auf den Rhein, und wird schließlich gebeten, die Arbeit, welche mit wenigen Kosten verbunden sei, als im Interesse des Verschönerungsvereins herstellen zu lassen. Daß der Weg von Arbeitern Karl begangen wird, kann keine Berücksichtigung finden; wenn es sich aber um einen schönen Punkt handelt, ist der Verein gerne bereit, das Nützliche zur Verhinderung beizutragen, und wird der Beschluß dahin gefaßt, eine Commission zu ernennen, die an Ort und Stelle Einsicht nimmt und demnächst Vorschläge macht, was in der Sache zu geschehen habe. Herr Rentner Wahl bringt sodann seinen früheren Antrag bezüglich der Anlage eines Weges durch den früheren Naurober Wald nach der Fischsuch-Anstalt in Erinnerung. Der Herr Oberförster habe sich damals aus dem Grunde gegen das Project ausgesprochen, weil der Wald zu viel Schaden leide, doch schließlich zugegeben, daß es dem Herrn Antragsteller gestattet sein möge, die betreffende Strecke mit dem Förster Rappeler durchzugehen, und sei derselbe der gegenseitigen Ansicht gewesen. Erläuternd wird hierzu bemerkt, daß bei Benutzung des Weges durch das Nerothal nach der Fischsuch-Anstalt ein weiter Umweg zu machen sei, und bittet Herr Wahl, da bis jetzt in der Sache nichts geschehen sei, die Angelegenheit von Neuem in Anregung zu bringen. Beschluß: Der Herr Antragsteller wird beauftragt, nochmals mit dem Herrn Oberförster Rücksprache zu nehmen. Sodann bringt Herr Wilhelm Müller den Zustand des durch die Curanlagen laufenden Baches, insbesondere die sich aus demselben ergebenden Uebeln, fast unmanaglichen Gerüche, hauptsächlich bei Nordostwind, zur Sprache. Der Herr Cur-Director führt dazu aus, daß er bereits mit dem Herrn Stadtbaumeister diese Frage einer näheren Erörterung unterzogen habe und sei ersterer der Ansicht, daß ein Abfluß aus der Bierbrauerei bestesse, da der Geruch vorwiegend von schlechtem Bier stamme. Der Herr Stadtbaumeister sei jedoch der Ansicht, daß ein Abfluß von Bier nicht nachweislich sei. Auch seine Durchsicht der Prinz Nicolaus wolle dieserhalb bei der Polizeidirection Beschwerde erheben. Herr Müller bemerkt noch hierzu, der Uebelstand komme nicht allein aus der Brauerei, und selbst wenn dieselbe aufhöre, Brauerei zu sein, so würde sich der Uebelstand doch bemerklich machen. Nachdem sich noch mehrere der Herren an der Debatte betheiligten, beschließt der Verein, bei dem Gemeinderath vorstellig zu werden, damit der Uebelstand sobald als möglich beseitigt werde. Herr Rentner Schmitt ist erbötig, in diesem Gesuche die nöthigen Notizen zu liefern. Auf die Frage des Herrn W. Müller, wie es mit der Wasserleitung aus dem Neroberg stehe, erwidert zunächst Herr Dr. Pagenstecher, daß über die Sache schon mehrfach verhandelt und von dem Herrn Wasser-Director Winter ein umfassendes Gutachten abgegeben worden sei, der Gelbbetrag sei jedoch von dem Bürgerausschuß nicht verwilligt worden. Herr Käsebieber bemerkt hierzu, die in Aussicht genommenen 10,000 Thaler seien allerdings vom Bürgerausschuß gestrichen worden, da er versichern könne, daß Herr W. Müller die Arbeit für 7000 fl. durch Legung eiserner Röhren auszuführen bereit sei. Die schönsten Berle Wiesbadens liege ohne Wasser da, die Forderungen seien zu hoch gestellt und sei der Bächter gerne bereit, das Doppelte des Pachtcs zu zahlen, wenn ihm Wasser beschafft werde. Nebenher stellt schließlich den Antrag, daß ein Gesuch bei dem Gemeinderath eingereicht werde, dahingehend, daß der Neroberg von der Trauerbuche aus alsbald mit Wasser versehen

werde. Herr Präsident v. Heemskerck: Ich wollte den Herrn Pagenstecher fragen, was den Bürgerausschuß bewegt hat, die Sache abzulehnen. Antwort: Die Höhe der Summe. Der Herr Vorsitzende bemerkt dann noch, daß es eine außerordentliche Bedeutung für die Stadt Wiesbaden sei, daß der Neroberg mit Wasser versehen werde. Herr Feldgerichtschöffe Weil: So viel ich gehört habe, ist die Arbeit deswegen sistirt worden, weil die Verfürgung entstand, die Quelle werde alterirt werden. Zum Schluß der Debatte spricht noch der Herr Präsident den Wunsch aus, daß die s. g. Habelsche Quelle an der Trauerbuche gefaßt werden möge. Die ganze Arbeit sei für billigeres Geld herzustellen und würden die Kosten durch die theilweise Erhöhung des Nachtgeldes bedeutend ermäßigt werden. Dem Antrage des Herrn Käsebieber wird stattgegeben. Herr Wahl beantragt die Aufstellung eines Kostenüberschlages für Errichtung einer hölzernen Treppe im dem Wartthurm. Nach demfalls stattgehabter Rücksprache mit Technisern gaben es 17 Tritte, die auf die Platte aufgelegt, und würde die Treppe selbst um 5' breiter. Es wird beschlossen, das Bureau zu autorisiren, für den Fall die Kosten 150 Ml. nicht übersteigen, Vorschläge zu machen. Herr Rittmeister v. Lud. trägt sodann vor, daß der Marienbrunnen nicht erst jetzt, sondern schon seit längerer Zeit verfiel. Er — Neben — sei im Monat Mai d. J. in sein Haus im Nerothal gezogen und nicht allein er, sondern auch viele Fremden hätten es mit Freuden begrüßt, an der Quelle einen erfrischenden Trunk zu nehmen. Aber in letzterer Zeit sei Niemand davon abgelenkt worden, weil das Wasser einen faulen Geschmack angenommen habe und trotz des starken Regens in den Monaten Juli und August sei die Quelle jetzt vollständig verfiel und wird beantragt, da vermuthet werde, daß irgend etwas schadhast sei, Nachforschungen hierüber anstellen zu lassen. Herr Müller will die Ursache darin finden, daß die Quelle nie versagt habe, es wohl seinen Grund darin habe, daß seit Errichtung der Häuser im Nerothal und den damit verbundenen Einrichtungen das Verfallen des Wassers sowohl als auch der beregte üble Geschmack zu finden sein möge. Es wird beschlossen, auch über diesen Punkt den Gemeinderath zu ersuchen, baldmöglichst Veranlassung zu nehmen, der Eingabe auf den Grund zu kommen. Herr Käsebieber hat noch einen Antrag einzubringen, der aber kein Geld kostet, nämlich einem unserer schönsten Aussichtspunkte, genannt „Kumpelseller“, den Namen „Victoria-Höhe“ (Distrikt Kumpelseller) zu geben. Dieser Antrag wird acceptirt und beschlossen, die betreffenden Tafeln mit der Aufschrift „Nach Victoria-Höhe (Kumpelseller)“ zu versehen. Sodann wird Herr Rittmeister v. Lud. autorisirt, dem von ihm eingebrachten Antrag gemäß, die in der Gegend von Clarenthal beschädigten Tafeln wieder herstellen zu lassen. Zu dem weiteren Antrag dieses Herrn, die Walwege alsbald vom Laub reinigen zu lassen, bemerkt Herr Habel, daß erstens das Laub bis jetzt noch nicht völlig zum Abfallen gekommen sei und wann der Zeitpunkt herantrete, die Stadt bereitwilligst auf sein Ersuchen die Walwege durch städtische Arbeiter stets reinigen lasse. Herr Wahl möchte noch den Gemeinderath gebeten haben zur Verabfolgung von etwas Eichenholz zur Reparatur der Bänke. Hieran anschließend bemerkt Herr Habel, die Vereinsmitglieder möchten Veranlassung, daß die hiesigen Herren Steinhauermeister zur unentgeltlichen Verabfolgung von Säulen Steine, welche zu Unterlagern zu den Bänken benutzt werden könnten, sich herbeistellen. Die Holzbank, insbesondere die Lehnen, würden von holzsuchenden Kindern abgerissen und mitgenommen, und um dieser sowohl als jeder anderen mißthätigen Beschädigung entgegenzutreten, sei es rathsam, daß die Lehnen an feinere Unterlage geschnitten würden, damit dieselben event. abgeschraubt werden könnten. Da weitere Anträge nicht mehr vorgebracht wurden, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

§ Wiesbaden, 8. Nov. (Theater.) Mit Umgehung verschiedener Opernvorstellungen der letzten Zeit, auf die wir summarisch noch zurückkommen werden, wollen wir diesmal nur der gesirigen Aufführung der Marschner'schen Oper „Der Tempel und die Jüdin“ in einigen Worten gedenken. Zunächst müssen wir uns anerkennend darüber aussprechen, daß man diese Oper wieder aufgenommen hat. Der reiche Besuch des Theaters bei dieser Gelegenheit bewies, daß auch das Publikum dieser Oper volle Sympathie entgegen trug, daß es überhaupt der romantischen Oper mehr huldigt, als man an gewissen Stellen, wo man so lange einer „Jesondra“, einem „Heiling“ u. d. d. Einwendungen entgegenzusetzen pflegte, eingestehen wollte. Marschner ist in seinen Werken stets da am glücklichsten, wo er den vollsmähigen Ton anschlägt, im Romischen und Liedmäßigen, während sonst viele seiner Zeichnungen ein düsteres Colorit tragen. So sind im „Tempel“ die derb humorvollen Lieder des „Bruder Lud“ und des Narren „Wamba“ höchst glückliche Conceptionen; ebenso aber auch die Chöre; die Schlachtgesänge sind von ursprünglicher Kraft, und der Chor „Wie zittert im Frühroth“ ist von äußerster Zartheit und Lieblichkeit. Auch „Jvanhor's“ Ballade „Wer ist der Ritter?“ ist von durchschlagender Kraft. Die Oper bietet noch viele Schönheiten im Einzelnen, wie die große Scene des „Tempels“ (No. 11 des dritten Actes), die Scene der „Rebecca“, „Laßt den Schleier mit“ u. d. d. allein um diese Schönheiten in prächtvoller Entfaltung darzulegen, bedarf diese Oper ganz insbesondere einer guten Aufführung. Leider hat sie gestern solche nicht erfahren. Nur von dem Orchester und der Leistung des Herrn Siehe (Lud) läßt sich mit unbedingtem Lobe sprechen. Die Chöre waren gut, doch auch nicht von solcher Frische wie sonst. Alles Uebrige erhob sich theils nicht über das Mittelmäßige, theils war es geradezu ungenügend. Fr. Székal singt die „Rebecca“ musikalisch ganz tüchtig, doch vermißt man die Poesie. Herr Massen, der den „Tempel“ übernommen hatte, kann in mancher seiner Eigenhumlichkeiten diese Partie nicht bemistern. Es fehlt ihm vor Allem das weiche Timbre, das z. B. in der Arie „Der weiblichen Schönheit zu Füßen“, an den elegischen Stellen der großen Scene im 2. Acte und an verschiedenen anderen Orten durchaus

notwendig ist; in den letztgenannten Nummern fiel er gänzlich ab und detonirte obendrein in höchst merkwürdiger Weise. Im „Juvahoe“ des Herrn Caffieri steht das Publikum bei dem schwungvollen Riede „Wer ist der Ritter?“ eifrig Kälte entgegen und — nicht mit Unrecht: eine Forcierung statt frischer Staccato's macht einen bösen Eindruck. Dem „Karren“ (Herr Hoffmeister) fehlte die leichte naturwüchsige Humor, und den „König Richard“ (Herr Dornowak) betreffend, so kann man, was hier gesagt sein sollte, kaum so nennen — kurz, die Oper, incl. „Großmeister“ und „Komena“, war ziemlich verfehlt, so glanzlos, wie wir keine zweite Ausführung derselben je sahen. Das Publikum war sichtlich wenig erbaut.

H (Handels-Register.) In den Vorstand des Gewerbe-Vereins, eingetragene Genossenschaft, sind gewählt worden: 1) Herr Carl Panzer als erster, 2) Herr Wilhelm Koch als zweiter Geschäftsführer, 3) Herr Friedrich Nicolai als Cassirer.

[.] Die Abend-Unterhaltung des „Gutenberg-Vereins“, deren wir in unserem letzten Blatte Erwähnung thaten, hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen; die verschiedenen Vorträge wurden in befriedigender Weise executirt und die Veranstaltung durch einen bis zu später Stunde dauernden Ball beschloffen.

? Dem Vernehmen nach hat der Thierschuh-Verein, welcher überhaupt die regste Theilnahme findet, auf unsere kürzlich gebrachte Notiz über die Quälerei eines alten Pferdes, wie sie täglich in allen Formen sich wiederholen, Veranlassung genommen, Anzeige bei kompetenter Stelle zu machen. In Verbindung mit dieser Mittheilung hat der Vorstand des Vereins wiederholt den Wunsch ausgesprochen, daß alle Fälle dieser Art möglichst veröffentlicht würden; und auch wir glauben, daß hierin ein wesentliches Mittel zur Abhilfe gefunden werde. Wir vernehmen weiter, daß der Vereins-Vorstand in einer demnächstigen Plenar-Versammlung das zur vollständigen Ausführung der Statuten Geeignete zur Kenntniß der Mitglieder bringen und dadurch zur regen Thätigkeit anspornen will.

? (Verhaftet.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde ein Schmiedergeselle aus Dresden, weil derselbe im Verdacht steht, dem Wirt in der Taunusstraße No. 26 Geld entwendet zu haben, durch den Nachwächter Diebstahl zur Haft gebracht.

* Morgen Mittwoch Nachmittag tritt der Gemeinderath zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen.

* In der am 6. d. stattgehabten Sitzung des Communal-Landtages zog der Regierungs-Commissär die Vorlage über Einverleibung Frankfurts in den communalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden zurück, da die bisherigen Verhandlungen einen gedeihlichen Abschluß nicht erwarten ließen.

* Das von uns schon öfter erwähnte Portemonnaie-Eisenbahn-Taschbuch (Verlag von H. G. Gröbel in Cassel) ist schon zu dem Preise von 25 Pf. in der Ausgabe für die Wintermonate erschienen.

* Vom 1. Januar 1876 ab wird in Bayern eine neue Ausgabe von Freimarken und sonstigen Postwerthzeichen in der Reichswährung im Umlauf gesetzt.

* Den vielen Freunden des Herrn Opernängers Philippi können wir mittheilen, daß derselbe auf weitere Jahre für unsere Bühne gewonnen ist.

* Morgen Mittwoch geben die Unterofficiere des hiesigen Bataillons einen Ball, dem ein Concert von der Regiments-Capelle vorausgeht.

* Fremden-Verkehr laut Wadelsche 54,246 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst starke westliche Luftströmung stattfinden und Bewölkung des Himmels verurursachen; es werden Niederschläge eintreten und die Temperatur wird sich erhöhen.

— (Werthloses Papiergeld.) Um das Publikum vor Schaben zu bewahren, stellen wir in Nachfolgendem nochmals dasjenige Papiergeld zusammen, welches am 31. December d. J. ungültig wird. Es sind dies: Anhalt-Desauer Landesbanknoten zu 5, 10 und 50 Thlr.; Anhalt-Desauer Staatskassenscheine zu 1 und 5 Thlr. Badisches Staatspapiergeld zu 2, 10, 35 und 50 fl. Bayerische Staatskassenscheine zu 2, 5 und 50 fl. Braunschweiger Landständische Bank zu 10 Thlr. Braunschweiger Leihkassenscheine zu 1 und 10 Thlr. Raten der Bremer Bank zu 20 M. (vom 1. Juli 1872) und 10 Thlr. Ort. Breslauer Stadtbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Kölner Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Danziger Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Darmstädter (Süddeutsche) Bank zu 10, 25, 50, 100 fl. und 10, 25, 50 und 100 Thlr. Geraer Bank zu 10, 50 und 100 Thlr. Hannoversche Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Hessische (großherzogliche) Kassenscheine zu 1, 5, 10 und 50 fl. Homburger Landesbanknoten zu 5 und 10 fl. Leipzig-Dresdener Eisenbahnscheine zu 1 Thlr. Leipziger Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Leipziger Kassenverein zu 100 Thlr. Lübecker Commerzbank zu 10, 20 und 100 Thlr. Magdeburger Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Meiningen Staatskassenscheine zu 1 und 10 Thlr. Oldenburger Staatskassenscheine zu 5 und 10 Thlr. Pommersche Ritterschaftliche Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Posener Provinzialactienbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Preussische Kassenanweisungen resp. Hauptbanknoten zu 1, 5, 10, 50, 100 und 500 Thlr. Preussische Darlehnskassenscheine zu 1, 5 und 10 Thlr. Rensische (Grenz d. L.) Kassenbills zu 1 Thlr. Rensische (Schleiz j. L.) Kassenbills zu 1 Thlr. Rosfelder Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Sächsische (Königliche) Kassenbills zu 1, 5 und 10 Thlr. Sächsische Bank zu Dresden zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Schaumburg-Lippische Kassenbills zu 10 Thlr. Schwarzburg-Rudolstädtsche Kassenbills zu 1 und 10 Thlr. Weimarsche Banknoten zu 20, 50 und 100 Thlr. Württembergisches Staatspapiergeld zu 10 fl.

S. Schierstein. Der seit 17 Jahren hier bestehende Kranken- und

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Sterbe-Verein schließt sein abgelauenes Verwaltungsjahr mit einer Mitgliederzahl von 166 und einem reinen Vermögensstand von 4321 Mark 87 Pf. Der bisherige Director, Herr Karl Rudolph, wurde einstimmig wiedergewählt.

+ Frankfurt a. M., 7. Nov. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die matte Stimmung, von welcher ich Ihnen vor acht Tagen zu berichten hatte, übertrug sich auch auf das dieswöchentliche Geschäft. Zwar trat wieder vorübergehend eine kleine Besserung ein, aber noch bevor sie recht zum Durchbruch kam, tauchten neuerdings ungünstige politische Nachrichten auf, durch welche sich die Börse in ein recht unfreundliches Bild umwanbelte. Auch an neuen Fallimenten fehlte es nicht und der Aufschwung, den man in allen Geschäftsbranchen für den Herbst erwartete und auf welchen die Börse mit einiger Zuversicht rechnete, ist bis jetzt nicht eingetreten. Auf der einen Seite fehlt es somit nicht an Enttäuschungen, dagegen aber ist auf der anderen Seite nicht zu verkennen, daß und gerade die Politik wieder bessere Zeiten bringen dürfte. Es unterliegt nämlich fast keinem Zweifel, daß, sobald sich der politische Himmel geklärt hat, das Vertrauen zurückkehren wird und daß nach Erledigung der türkischen Angelegenheit auch die geschäftliche Krise ihr Endziel erreicht haben dürfte. Allerdings haben wir vielleicht in der fraglichen Angelegenheit noch eine Intervention zu erwarten, aber die Börse hat sich mit einer solchen bereits einigermaßen vertraut gemacht, wodurch event. die Folgen, die allerdings nicht ausbleiben könnten, keinen allzu großen Umfang annehmen dürften. Was nun die Einzelheiten des dieswöchentlichen Verkehrs anbelangt, so habe ich fast ausschließlich wieder negative Resultate zu verzeichnen. So waren deutsche Staatsfonds durchgehends billiger am Markt. Oesterreichische Renten und Amerikaner erlitten nicht unbedeutende Einbußen. Ungarische Schatzbonds und Eisenbahnanleihe bei großer Verkauflust wesentlich niedriger und Ruffen ganz geschäftlos. Oesterreichische Privatitäten waren wenig animirt und die meisten Gattungen wurden billiger abgegeben. Auch die so beliebten Nordwest-Gold-Obigationen hatten diese Woche einen Rückgang zu erleiden, zu deren gegenwärtig niedrigen Cours aber dürften sich sehr bald wieder zahlreiche Käufer finden. Ausländische Prioritäten konnten sich von ihrem ungeschickten niedrigen Cours etwas erholen. Bon Pfandbriefen unterlagen russische Boden-Credit mehrfachen Schwankungen, nach welchen sie etwas höher als vor acht Tagen schloßen. Preussische Pfandbriefe gaben etwas nach, während sich süddeutsche zum behaupteten. Oesterreichische Gold-Communal zu unveränderten Coursen in guter Nachfrage. Die rückgängige Bewegung, welche die Pfandbriefe der Preussischen Hypothekenbank (Spielhagen in Berlin) verfolgten, blieb hier glücklicher Weise ohne wesentlichen Einfluß und zwar aus dem Grunde, weil dieser Rückgang lediglich den inneren Verhältnissen dieser Bank, deren Actien in wenigen Tagen um circa 40 Procent zurückgingen, zugeschrieben ist. Wie verlautet, soll die Bank den größten Theil ihrer Actien im eigenen Besitze haben und da bei Pfandbrief-Instituten das Actien-capital gewissermaßen als Garantie der Pfandbriefe dient, so dürfte die Nachricht nothwendigerweise depressirend wirken. Loos-Effecten wie gewöhnlich bei matter Tendenz vernachlässigt. 1868er und 1864er niedriger. Deutsche Bahnen wenig verändert. Oesterreichische Deussen anhaltend sehr matt und durchgehends niedriger. Auf dem Bankmarkt herrschte gleichfalls eine recht matte Stimmung und erlitten die meisten Gattungen kleinere oder größere Einbußen. Gut behauptet haben sich nur Reichsbanknoten. Speculationseffecten haben bei Beginn der Woche ihre rückgängige Bewegung nicht weiter verfolgt und später konnten sie sich sogar ziemlich bedeutend erholen. Gegen Schluß der Woche aber ermatteten sie und gaben namentlich Credit-Actien 5 fl. nach. Staatsbahnen blühten nur 2 fl. ein, während Lombarden — Dank der wieder auftauchenden Trennungsfrage — ihren normal-geordneten Cours behaupteten. Auswärtige Wechsel wenig verändert und nur Wien matt und niedriger. London etwas besser.

— Der systematische Schwindel, der seit Jahren mit gefälschten amerikanischen Doctor-Diplomen getrieben wird, scheint trotz der wiederholten Warnungen noch immer zu floriren, insbeson dere in England. Der amerikanische Gesandte in London, General Schenck, hat sich demnach veranlaßt gesehen, die Aufmerksamkeit des britischen Publikums auf diesen Betrug zu lenken, um die Verübung desselben womöglich zur Strafe zu ziehen. In einer an sämtliche Londoner Blätter gerichteten Zuschrift theilt er mit, daß die auf seine Veranlassung von der amerikanischen Regierung eingesogenen amtlichen Erkundigungen ergeben haben, daß die „Philadelphia University of Medicine and Surgery“, sowie die „Livingston University of America“, sogenannte Institute, die angeblich Agenturen in London und anderwärts haben, gar nicht existiren, die von denselben ausgestellten Diplome somit gänzlich werthlos sind.

(Eingekandt.)

Ueber das „Eingekandt“ „Wer magt es?“ in No. 255 vom 30. October, den Zustand der fortgesetzten Gleichstrafe betreffend, wird Mancher, der nicht das Schicksal hat, dort zu wohnen, gelächelt haben. Doch was würde der geehrte Herr Verfasser sagen, wenn er jetzt, nachdem es einige Tage gereignet, diese ungeheuren Schlammassen sähe — es ist haarsträubend. Welche herrlichen Aussichten für die gebuldben Bewohner dieser Strafe auf den Winter! Und doch wohnen in 6 Borden und 4 Hinterhäusern mehr als 40 Familien mit ca. 200 Personen und haben sich die Eigentümer dieser Häuser gar nicht verbindlich gemacht, die bedeutenden Anforderungen der Stadt für Trottoir, Canalbau &c. in gewisser Frist zu bezahlen, ja sie haben solche bereits theilweise schon eingezahlt. Woher nun die Vernachlässigung?

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. November Abends 8 Uhr:

Zweite öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Herr Prof. Dr. Alfred Woltmann aus Prag.
Thema: „Michelangelo“.

Zum besseren Verständnisse wird eine grössere Anzahl von Illustrationen, welche auf den Vortrag Bezug haben, an die Theilnehmer verteilt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nichtreservirten Platz 1 Mark 50 Pfg. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate die einzelne Vorlesung 1 Mark.

Für den Besuch der sämtlichen zehn Vorlesungen der Cur-Direction werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 12 Mark pro Person, für einen nichtreservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 8 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Vormerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Große Möbelversteigerung.

Kommenden Mittwoch den 10. November, Morgens 9 Uhr anfangend, findet im Auktionslokal Friedrichstraße 6 die monatliche Möbelversteigerung statt, und kommen folgende Gegenstände zum Aus-
bebot: Ein Plüschsofa, mehrere Kanapés, ein Mahagoni-Ausziehtisch, ein Kirschbaum-Schreibtisch, ein Mahagoni-Spieltisch, eine französische Bettstelle, Kleiderschränke (ein- und zweithürig), Mahagoni und Kirschbaum, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen in Kirschbaum- und Tannenholz, Matrassen, 16 Deck- und Unterbetten, Kissen, Plumeaux, Spiegel, Bilder, 2 Glinten, Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefel, Küchengeräthe, Messer und Gabeln, Eß- und Kaffeelöffel u. s. w.

Gegenstände zur Versteigerung können noch bis zum Dienstag angemeldet werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Kurz- und Wollenwaaren- Versteigerung.

Nächsten Freitag den 12. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Auktionslokal Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert: Eine große Partie Kurz- und Wollenwaaren, Herdedecken, 5 Stück Herrntuch, 18 Stück Leinwand (für deren Echtheit garantirt wird), 6 Rollen echte Cocosläufer in verschiedenen Breiten, sodann eine große Partie Alfenidewaaren, Nippsachen u. s. w.

F. Müller, Auctionator.

Frau Anna Heschel, Nerostraße No. 11a, empfiehlt ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. 498

Reine wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Knollstraße 1 sind gute Früh- und Herbstkartoffeln in großen und kleinen Partien zu verkaufen. 1131

Grosse Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 9. November, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in hiesigem Rathhause durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 100 paar Damenschuhe in Kid- und Chevreau, Herrenstiefel, Schafstiefel, Rinderschuhe und -stiefel, 200 paar Filzpantoffeln, mehrere Duzend Rinderschulpen u. d. gl.

Marx & Reinemer, Auctionsgesellschaft. 302

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 13. November c.:

Réunion dansante.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand:

v. Tschudl.

145

National-Denkmal

auf dem Niederwald.

Die Ausstellung des Modells zum National-Denkmal im Saale des Grand-Hotel (Schützenhof) dauert bis einschließlich den 8. November von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Eintrittspreis zu Gunsten der Denkmalskasse vom 3. November an: 20 Pfennige.

2870

Das Comité.

Habanna = Auschuß

per 100 Stüd 5 Mark empfehlen

3151

J. Gassen & Comp., Mühlgasse 5.

Von den so beliebten

Gänseleberpasteten

von Albert Henry in Straßburg

ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

2975

Aug. Engel, Taunusstraße 2.

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten Bruchbänder, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (Alles eigenes Fabrikat) unter Garantie. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig

Richard Bachmann, Bandagist,

2637

4 Webergasse 4.

Gummi-Bettunterlagen

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Braunher & Co.,

19574

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Das Klavierstimmen und besonders Repariren ic. besorgt

seit vielen Jahren bestens M. Matthes, 11. Webergasse 5. 19413

Weißzeugnähereien werden nach Maß und Muster gefertigt, sowie Namen und Kronen schön und billig gestickt. Nähere 3 bei Frau Dienstbach, Helenestraße 7. 3088

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Übergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Ärmel, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr. die Garniture, 300 farbige, gest., seidene Garnituren à 24 fr. die Garniture, 500 gestickte Damenkragen von 12 bis 18 fr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 fr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Negligé-Hauben à 35 fr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stickerei fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schleppröcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30., schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5., verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Biqué-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfassen mit Stickerei von fl. 3. 30. an, Tauffleiden mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Duzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Duzend, feine, schwarze Moiré-Damen-Schürzen à 48 fr., feine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 fr., Kinder-Moiré-Schürzen à 30 und 36 fr., gestickte, leinene Herrn-Brusteingänge, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Façon, à fl. 3. 30. das Duzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Duzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen, gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der **feinsten französischen 2- und 3-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-föpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr., **schwedischen Handschuhe** von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Wirthschafts-Uebnahme.

Freunden, Bekannten und Gönnern mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirthschaft** der Herren Gebrüder Esch, **Langgasse 12**, übernommen habe, und bitte um zohreichen Zuspruch.

Friedrich Dietrich. 3121

Ein feuerfester **Kassenschrant** zu verk. Friedrichstr. 32. 19192

Berliner Pfannenkuchen,

Kreppeln, mit ausgezeichneter Marmelade gefüllt, wieder **täglich frisch** bei 2849

Wenz, Bäcker, 3. Goldgasse 3.

Hellamundstr. 15 a ist ein noch ganz neuer, **geschliffener Säulenofen** mit Rohr zu verkaufen.

Wintermäntel
Sammtmäntel
Pelzmäntel
Regenmäntel
Reisemäntel
Velour-Radmäntel
Schottische Radmäntel
Concert-Mäntel
Ball-Sorties

empfehlen

Bacharach & Straus,
Webergasse 21.

in
grossartigster
Auswahl

Aechtes Niederl. Schwarzbrod

aus der **Maschinenbrod-Fabrik** des Hrn. F. Mostert
in Köln stets vorräthig bei:

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,
Carl Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstrasse,
J. Wiemer, Marktstrasse 36. 2018

Die aus der A. Weypner'schen Concursmasse ersteigerten Aeder
auf den „Rödern“, im „Hollerborn“ und der Pöhlgruswiese
sind aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dr. Groß-
mann, Adelhaidstrasse 17. 3033

Laberdan,

doppelt gesalzen, empfiehlt **Franz Blank**,
Bahnhofstrasse.

1a Qualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.,
1a Qualität Hammelfleisch . . . à Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei **Marx, Mehrgasse 29.** 3136

Hammelfleisch per Pfd. 34 Pfg. bei **Mehger Fritz**,
Admerberg 2. 2934

Mauergasse 8 sind alle Sorten **Seilerwaaren**, sowie schöner
Spinnhaus und **Bindsaden** zu haben.

Wilh. Reinmann, Seiler,

2718

Rheinischer Hof,

Neugasse.

Von heute an:

1875^{er} Federweißen

per Schoppen 36 Pfg. 3187

Thee und Chokolade.

Hochfeinen Pecco	per Pfund Mt. 7. —	
Relange	" " " 4. 50.	
Hochfeinen Souchong	" " " 6. —	
Feinfein	" " " 3. 50.	
Staubthee	" " " 1. 50.	

Vanille-Chocolade	per Pfund Mt. 3. — — M. 1. 60.	
Gewürz- "	" " " 1. 50. — " 1. —	
Gesundheits- "	" " " 1. 50.	

Block-Chocolade, äußerst beliebt, per Pfund Mt. 1., sowie **Cacaomasse** und **entölten Cacao** empfiehlt

Oscar Bierwirth, Markstraße 23. 593

Kastanien per Pfd. 15 Pfg. Römerberg 27. 729

Schöne Kastanien per Pfd. 12 Pfg. zu haben Römerb. 35. 2957

Noththuende Bitte.

Für einen armen, kranken Familienvater, welcher schon längere Zeit an einem schweren **Brustleiden** darnieder liegt und mit seiner zahlreichen Familie an **Noth** und **Entbehrung** leidet, wird um eine kleine **Unterstützung** gebeten. Milde Gaben nimmt die Expedition d. Bl. dankend entgegen. 2000

Verloren

ein **blauer Shawl** im Theater oder auf dem Weg nach Hause. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im „**Raffauer Hof**“ abzugeben. 3168

Ein großer, getigelter **Hund** zugelaufen Hirschgraben 4 bei Wilh. Bieder. 3123

Jemand zum Bedragen gesucht Goldgasse 3. 3193

Sofort wird ein braves Mädchen zum Serviren in zwei kleinen Sälen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch wird ein junges Mädchen zu einem Kinde und sonstigen Aushilfsarbeiten angenommen. Näheres bei J. B. Baur, Taunusstraße 6. 2973

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Langgasse 9 eine Treppe hoch links. 2374

Ein braves, reinliches Mädchen kann gute Stelle erhalten. Näh. in der Expedition. 2664

Gesucht ein Hausmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Rheinstraße 24, 2 Etiegen hoch, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 3018

Gesucht von einer Herrschaft eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 3017

Ein junges Mädchen wird zu Kindern auf gleich gesucht. Näh. Michaelsberg 2 im Nähmaschinen-Laden. 3037

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Kirchgasse 1a. 3154

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 3166

Ein braves Mädchen wird gesucht im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2. 3186

Ein Kindermädchen, welches zum Schlafen nach Hause gehen kann, wird gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 3055

Ein braves, reinliches Mädchen, erfahren in aller Hausarbeit, kann gute Stelle erhalten bei Frau Fr. Pistor, Dohrheimerstraße No. 34, oben. 3174

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, bei größeren Kindern oder auch in einem Laden. Näheres Expedition. 5150

Gesucht wird für einen kleinen Haushalt ein anständiges Mädchen oder eine Frau, welche während einiger Stunden des Tages etwas Haus- und Näharbeit übernimmt. Näh. Exped. 3146

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Moritzstr. 26. 3086

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spitz. 1264

Ein Zappfange wird gesucht Marktstraße 28. 2077

Ein braver Hausbursche wird gesucht im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2. 3001

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauerergasse 23. 2987

Einen braven, zuverlässigen Hausburschen sucht zum sofortigen Eintritt die „**Hirsch-Apotheke**“. 3100

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges, größeres Manufactur- und Modewaaren-Geschäft eintreten. Franco-Offerten unter W. Z. 17 besorgt die Exped. d. Bl. 3148

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird in ein Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Ges. Offerten unter N. L. 4 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 242

Ein tüchtiger, gefester Kaufmann wird zur Führung der Bücher und Correspondenz täglich einige Stunden gesucht. Ges. Offerten unter M. S. No. 50 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzug. 241

In einem hiesigen Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft mit Engagement für einen Lehrling gesucht. Offerten unter N. R. 4 besorgt die Exped. d. Bl. 314

Kaufschillinge

und gute 2. Hypotheken werden übernommen (aber nur in hiesiger Stadt). Näheres in der Expedition d. Bl. 276

1800 Mark Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 1340

Ein Haus in guter Lage Wiesbadens, 20 bis 25 Zimmer enthaltend, wenn möglich mit Garten und Stallung, wird auf die Dauer mehrerer Jahre bald zu miethen gesucht. Offerten sub A. B. 20 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3111

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 16 ist die Bel-Etage auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11. 1636

Adelhaidsstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Mansarden-Küche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 281

Adelhaidsstraße

im unteren **Gehäuse** der neuerbauten **Schmidt'schen Häuser** sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 371

Carl Zollmann. 111

Adelhaidsstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. Adelhaidsstraße 31 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Rheinstraße 53. 225

Wilderstraße 31, 2 St., ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2791
 Wölphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und
 der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen
 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisen-
 straße 22 bei Karl Bedel. 2064

Wölphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 382
 Wölphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u.
 auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 381

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
 Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-
 Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. 18659

Reichstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1611

Billig zu vermieten.

Gleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zim-
 mern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820
 Gleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein
 Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes,
 großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017

Gleichstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage
 eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu
 vermieten. 19990

Gleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche
 mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Gastellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1597
 Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 19599
 Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Bal-
 kon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dogheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer monatl. 8 fl. zu verm. 2963
 Dogheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385

Dogheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage,
 bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf gleich zu verm. 17525
 Dogheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher
 zu vermieten. 664

Dogheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung,
 bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör,
 sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus daselbst. 1126

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf
 Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324
 Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1218
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die
 möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und
 Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Elisabethenstraße 4 ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern, zu vermieten. 20514

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche sogleich zu vermieten. 3020

Emserstraße 9 ist ein Parterrezimmer auf gleich und ein Dach-
 zimmer auf 1. December zu vermieten. 2992

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zim-
 mern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp.
 per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus
 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche
 und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich
 an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je
 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und voll-
 ständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten.
 Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Weber-
 gasse 35. 1372

Feldstraße 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine
 Giebelwohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 17812
 Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu
 vermieten. 1047

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 17 ist auf Januar eine abgeschlossene Mansardwohnung
 zu vermieten. 2758

Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller zu vermieten und kann gleich oder später be-
 zogen werden. Näheres 1 Stiege hoch. 2925

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst
 Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315
 Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern,
 Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Parterre-Wohnung von
 6 Zimmern mit Küche zum 1. November anderweit zu verm. 1733

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten.
 Näheres Bahnhofstraße 5. 391

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei
 Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit
 allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer
 sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

1091

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm.
 Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort
 zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und
 Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu ver-
 mieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstrasse 18a ist ein schönes, möbliertes
 Zimmer mit Ofen und
 Küche zu vermieten. 1371

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695
 Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu
 vermieten. 331

Goldgasse 21 (Muderhölle) ist im ersten Stock eine Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu
 vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder
 bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Grabenstraße 26, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2318
 Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Häfnergasse 18, Hinterhaus, ein Logis auf 1. Januar 1876
 zu vermieten. 1763

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Par-
 terre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 12 ist eine neu hergestellte, geräumige Parterre-
 Wohnung auf gleich oder zum Januar zu vermieten. 2246

Helenenstrasse 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue
 Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen
 von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu,
 auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden
 Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst
 Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre)
 mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern
 und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Ja-
 nuar zu vermieten. Näheres Gleichstraße 11. 256

Hellmundstraße 21, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 3000

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf
 1. Januar zu vermieten. 263

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hermannstrasse 7

im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu verm. 2079
Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Herrnühlgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kohnraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985

Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 2610

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, zwei Stiegen hoch, sind zwei sehr schöne Zimmer mit Ballon möblirt zu vermieten. 1855

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Koft zu verm. 19331

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 2560

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 1411

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 2891

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635

Langgasse 39 ist der 1. Stock mit allem Zubehör auf 1. Januar, sowie der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Louisenstraße 10 sind möblirte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 403

Louisenstrasse 11 (Südseite)

sind elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auf Wunsch kann auch Küche abgegeben werden. 3117

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 2533

Mainzerstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 785

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 465

Marktstraße 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde à 200 fl. an ruhige Miether auf gleich zu vermieten. 18088

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20331

Mauergasse 5 ist auf gleich ein kleines Logis zu verm. 2965

Mauergasse 8 im Hinterbau ist ein Zimmer mit Mansarde auf 15. October d. J. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 869

Mauergasse 15 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 3049

Mauergasse 17 ist das ganze Haus zu vermieten; auch kann dasselbe in 3 Logis und 1 Laden eingetheilt werden. 3046

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Mehrgasse 30 sind 2 Dachkammern sogleich oder auch später zu verm. Näh. bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 3999

Mehrgasse 32 sind 2 freundliche Wohnungen zu verm. 2382

Michelsberg 20, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2395

Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Morizstraße 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Morizstraße 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, alsbald zu vermieten. 1988

Morizstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Nerostraße 7 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2768

Nerostraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2990

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Diz, Taunusstraße 37. 411

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Nerostraße 21a sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2984

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Nerostraße 29 ist ein möblirtes Zimmer, sowie ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2744

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 1910

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Ballon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2—3 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Querstraße (an der Taunusstraße) ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Ballons, Küche u., sodann daselbst 3 Stiegen hoch eine Adwohning, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., erstere auf 1. Januar, letztere sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1791

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstraße 12 ist der dritte Stock auf Neujahr zu verm. 2360

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstraße 32 ist die St.-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Räderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Rheinstraße 54 ist im Nebengebäude ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau. 1918

Rheinstraße 54 ist eine Mansarde, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 3062

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee 9a ist im 1. Stock ein Logis von 2 auch 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1890

Röderstraße 22 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2506

Röderallee, Haus „Elsa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2309

Rämerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Saalgasse 10, 2 Tr. h., ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 2967

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Etage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei H. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möbliertes Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer zu vermieten. 2996

Schwalbacherstraße 19 ist eine Mansardwohnung von zwei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Schwalbacherstraße 45, 3. St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 3109

Schwalbacherstraße 61 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Laden. 2989

Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2466

Sonnenbergerstraße 37

die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 213

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ecke der Quer- und Taunusstraße 16. 1665

Taunusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstraße 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 2290

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1810

Taunusstraße 37 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 2966

Taunusstrasse 45

ist eine möblierte Bel-Etage und Hochparterre-Wohnung mit Küche und allem Zubehör sofort sehr billig zu vermieten. 2802

Taunusstraße 47 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller, sogleich zu vermieten. Auch Wunsch auch möbliert. 1867

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern u. s. w., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1679

Walramstrasse 21

2 Stiegen hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Wellrichstraße 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöbliert zu vermieten. 372

Wellrichstraße 4, Bel-Etage links, sind 1-2 möblierte Zimmer, passend für Einzjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrichstraße 10 ist ein heizbares Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 2875

Wellrichstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrichstraße 18 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3171

Wellrichstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nötigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 3011

Wilhelmstraße kann eine einfach möblierte Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör per Monat zu 40 Thlr. auf gleich abgegeben werden. Näheres Expedition. 2858

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspritze zu vermieten. Näheres bei F. Veder im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Melchiorstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten. 436

H. Mado, Karlstraße 23, Parterre. 436

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtsstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohmeierstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgasse 4. 18155

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119

In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. 19745

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör ebent. Garten ist in einem neuen, freistehenden, komfortabel eingerichteten Hause in **Schierstein**, mit schönster Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 28, Parterre. 20499

Vier gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage, sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585

Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12, Bel-Etage. 1133

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellstraße 20. 746

Schön möblierte Wohnungen (Sonnenseite) mit Vorfenster, auch jahresweise zu vermieten Spiegelgasse 4. 1724

Ein kleines Logis ist auf 1. Januar zu vermieten bei **Kaufher Spriestersbach**, Hochstraße 3a. 2104

Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn auf gleich oder 1. November zu verm. Näh. bei Frau Probator **Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7**, 3. St. 2054

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957

In der Nikolastraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsheidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. Ferner sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. Diese Wohnungen haben eine freie Aussicht und sind auf der Sonnenseite. J. Rath jun. 2468

In einem Gartenhause an der Diebrücker Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 196:1

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Wed. Emserstraße 28. 2531

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus eine Stiege hoch. Daselbst werden auch trockene **Hobelbank-Diele** zu laufen gesucht. 2774

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Virlichen Biegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei **Hrn. Karl Röhrig**. 2600

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 Mk. p. Zimmer, weist nach **Hr. Faller**, Wilhelmstr. 40. 182

Eine kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten Geisbergstraße 16b. 2999

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten Langgasse 2, zweite Etage. 3102

Ein möbliertes Stübchen zu 5 fl. zu verm. H. Schwalbacherstr. 5. 3213

Möblierte Zimmer

zu verm. Näh. in der Buchhandl. von **Feller & Geds.** 3192

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten obere Webergasse 48. 3196

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem **Englisch-Deutschen Wein-Depot** bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei **H. v. d. Heydt**, Kirchgasse 12. 78

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden zu vermieten.

Der von meinem Sohne innegehabte Laden ist mit Wohnung zum 1. Februar l. Js. anderweit zu vermieten. Näheres bei **H. v. d. Heydt**, Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1790

Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Daselbst ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Guckplatte**, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladentische und Wohnungen, je von drei Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei **Hrn. Menck** in der Maderhöhle und **Hrn. Rauch**, Geisbergstraße 16a. 2259

Laden mit Comptoir auf 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 2597

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29. 1942

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 454

Magazin. Launusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Werkstätte mit Feuergerechtigkeit gleich oder später zu vermieten Steingasse 11. 11

Ein Herr erhält Kost und Logis Wellstraße 33, 3. St. 2258

Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 8, eine Stiege hoch links. 3044

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Helenenstraße 15, 1 St. h. 1960

Mauergasse 8, Hinterb., können zwei Herren Schlafstelle erhalten. 2718